

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Mirta TAD® 30 mg Schmelztabletten



Wirkstoff: Mirtazapin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Mirta TAD und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Mirta TAD beachten?
3. Wie ist Mirta TAD einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Mirta TAD aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST MIRTA TAD UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Mirta TAD gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln mit der Bezeichnung Antidepressiva, die zur Behandlung von depressiven Erkrankungen (Episoden einer Major Depression) angewendet werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON MIRTA TAD BEACHTEN?

Mirta TAD darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie **allergisch (überempfindlich)** gegenüber Mirtazapin oder einem der sonstigen Bestandteile von Mirta TAD sind (siehe Abschnitt 6).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Mirta TAD ist erforderlich,

- wenn Sie an Epilepsie (Fallsucht) leiden; wenn es bei Ihnen zu Krampfanfällen kommt oder wenn Ihre Krampfanfälle häufiger werden, beenden Sie die Einnahme von Mirta TAD und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt;
- wenn Sie eine Lebererkrankung, einschließlich Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut oder Augen) haben. Wenn Gelbsucht auftritt, beenden Sie die Einnahme von Mirta TAD und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt;
- wenn Sie eine Nierenerkrankung haben;
- wenn Sie an Herzerkrankungen oder Angina pectoris (beklemmender Brustschmerz) leiden oder kürzlich einen Herzanfall hatten;
- wenn Sie einen niedrigen Blutdruck haben;
- wenn Sie an Störungen beim Wasserlassen leiden, wie z. B. bei Vergrößerung der Vorstehdrüse (Prostata);
- wenn Sie eine Augenkrankheit haben, wie ein Engwinkel-Glaukom (erhöhter Augeninnendruck);
- wenn Sie Diabetes (Zuckerkrankheit) haben; (Ihr Arzt muss gegebenenfalls Ihre Dosis des Insulins oder anderer Antidiabetika anpassen);
- wenn Sie psychiatrische Erkrankung haben, wie z. B. Schizophrenie (eine schwere geistig-seelische Erkrankung, die gekennzeichnet ist durch Wahnvorstellungen, Wahrnehmung nicht vorhandener Dinge und allmähliche Persönlichkeitsveränderung). Falls die Häufigkeit und Schwere psychotischer Symptome wie Verfolgungswahn zunimmt, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.
- wenn Sie an einer manischen Depression leiden (Wechsel zwischen strahlendem Optimismus/Überaktivität und niedergeschlagener Stimmung). Wenn Sie sich freudig erregt oder übererregt fühlen, beenden Sie die Einnahme von Mirta TAD und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.
- wenn bei Ihnen Zeichen auftreten wie plötzliches Fieber, Halsschmerzen, Geschwüre auf der Mundschleimhaut usw., während Sie mit Mirta TAD behandelt werden, beenden Sie die Einnahme von Mirta TAD und suchen Sie sofort Ihren Arzt auf, um einen Bluttest durchführen zu lassen. In seltenen Fällen können diese Symptome Zeichen von Störungen der Blutzellproduktion im Knochenmark sein. Diese Symptome sind zwar selten, treten aber meist nach 4–6 Wochen der Behandlung auf.
- **Suizidgedanken und Verschlechterung Ihrer Depression**
Wenn Sie depressiv sind, können Sie manchmal Gedanken daran haben, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können bei der erstmaligen Anwendung von Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel brauchen einige Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa zwei Wochen, manchmal auch länger.
Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher,
 - wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen,
 - wenn Sie ein junger Erwachsener sind. Ergebnisse aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Suizidverhalten bei jungen Erwachsenen im Alter bis 25 Jahre gezeigt, die unter einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen, dass Sie depressiv sind. Bitten Sie diese Person, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn Sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression verschlimmern oder wenn Sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

- wenn Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut oder Augen) während der Behandlung mit Mirta TAD auftritt.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn einer der vorstehend aufgeführten Punkte auf Sie zutrifft.

Ältere Patienten können gegenüber Nebenwirkungen von Antidepressiva wie Mirta TAD anfälliger sein.

Zu Beginn der Behandlung mit Mirta TAD sollten Sie engmaschig überwacht werden, weil Mirtazapin im Allgemeinen erst nach 1–2 Wochen Behandlung beginnt, seine Wirkung zu entfalten.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Mirta TAD sollte normalerweise nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Einnahme dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Neben-

wirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Mirta TAD verordnen, wenn er entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Mirta TAD verschrieben hat und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der Mirta TAD einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen sicherheitsrelevanten Auswirkungen von Mirta TAD in Bezug auf Wachstum, Reifung sowie kognitive Entwicklung und Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht nachgewiesen worden.

Bei Einnahme von Mirta TAD mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Einige Arzneimittel können mit der Wirkung anderer Arzneimittel in Wechselwirkung treten. Bei Anwendung von Mirtazapin betrifft dies folgende Arzneimittel:

• Monoaminoxidase-Hemmer.

Das Risiko schwerer Nebenwirkungen ist erhöht, wenn diese Kombinationen angewendet werden. Nehmen Sie Mirta TAD nicht gleichzeitig mit einem MAO-Hemmer oder innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Behandlung mit einem MAO-Hemmer ein. Beispiele für MAO-Hemmer sind Moclobemid, Tranylcypromin (beides sind Antidepressiva) und Selegilin (wird bei Parkinson-Krankheit angewendet).

• **Benzodiazepine** oder andere Sedativa (Arzneimittel, die zur kurzfristigen Behandlung von Angstgefühlen oder Schlaflosigkeit angewendet werden).

Mirtazapin kann die durch diese Arzneimittel verursachte Schläfrigkeit steigern. Bei gleichzeitiger Anwendung dieser Arzneimittel mit Mirtazapin sollten Sie deshalb vorsichtig sein.

• In seltenen Fällen:

Bei gleichzeitiger Anwendung von Mirtazapin und serotonergen Arzneimitteln, wie z. B. **selektiven Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmern** (SSRI, Antidepressiva wie Citalopram, Fluoxetin, Fluvoxamin, Paroxetin und Sertralin) und Venlafaxin, wurde die Ausbildung eines sogenannten Serotonin-Syndroms (mit Symptomen wie Verwirrtheit, Erregtheit/Ruhelosigkeit, Tremor, plötzlicher Muskelanspannung, erhöhter Körpertemperatur, übersteigerte Reflexe und/oder Koordinationsstörungen) berichtet. Wenn Sie Mirta TAD gleichzeitig mit diesen Arzneimitteln verwenden, sollten Dosiskorrekturen vorsichtig durchgeführt werden, und Sie sollten engmaschig überwacht werden.

• **Warfarin** (Arzneimittel zur Hemmung der Blutgerinnung).

Mirtazapin kann Ihre Blutgerinnungszeit verlängern. Daher sollte Ihr Blut bei gleichzeitiger Behandlung regelmäßig kontrolliert werden.

Bei gleichzeitiger Anwendung der folgenden Arzneimittel kann der Gehalt von Mirtazapin im Blut eventuell erhöht sein. Dies erhöht das Risiko für Nebenwirkungen, und deshalb wird die Mirtazapin-Dosis gegebenenfalls von Ihrem Arzt verringert werden:

- **HIV-Protease-Hemmer** (z. B. Ritonavir oder Saquinavir – Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen).
- Arzneimittel gegen Pilzinfektionen (**Antimykotika** – z. B. Ketconazol).
- **Antibiotika** (z. B. Erythromycin – Arzneimittel zur Behandlung von Infektionskrankheiten).
- **Nefazodon** (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen).
- **Cimetidin** (Arzneimittel bei Verdauungsbeschwerden).

Die Konzentration von Mirtazapin im Blut kann bei gleichzeitiger Einnahme der folgenden Arzneimittel zu niedrig sein. Dann korrigiert Ihr Arzt Ihre Mirtazapin-Dosis:

- **Phenytoin** oder **Carbamazepin** (Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie).
- **Rifampicin** (ein Antibiotikum).

Bei Einnahme von Mirta TAD zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Während der Anwendung von Mirta TAD sollten Sie keinen Alkohol trinken, da Sie schläfrig werden können.

Mirtazapin kann die Wirkungen von Alkohol verstärken.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Es liegen keine hinreichenden Daten für die sichere Anwendung von Mirta TAD bei Schwangeren vor. Sie dürfen deshalb Mirta TAD nicht einnehmen, wenn Sie schwanger sind oder planen, schwanger zu werden, es sei denn, dass Ihr Arzt Ihnen dieses verordnet.

Stillzeit

Es ist nicht bekannt, ob Mirtazapin in die Muttermilch übergeht. Es besteht ein potentielles Risiko für Auswirkungen auf das Baby. Deshalb dürfen Sie Mirtazapin nicht anwenden, wenn Sie stillen. Ihr Arzt muss entscheiden, ob Sie das Stillen fortsetzen/abbrechen oder die Therapie mit Mirta TAD fortsetzen/abbrechen sollten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Mirta TAD kann Ihre Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit insbesondere zu Beginn der Behandlung beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Fähigkeiten nicht beeinträchtigt sind, bevor Sie ein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Mirta TAD

Dieses Arzneimittel enthält **Lactose** und **Sorbitol**. Bitte nehmen Sie Mirta TAD daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer **Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden**.

Enthält **Aspartam** als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine **Phenylketonurie** haben.

3. WIE IST MIRTA TAD EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Mirta TAD immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie nicht ganz sicher sind.

Erwachsene und ältere Menschen:

Die übliche Anfangsdosis beträgt 15–30 mg pro Tag. Die übliche Erhaltungsdosis liegt zwischen 15 mg und 45 mg pro Tag.

Wenn Sie ein älterer Mensch sind, kann Ihr Arzt die Dosis gegebenenfalls vorsichtiger steigern.

Wenn Sie an einer Nieren- oder Leberkrankheit leiden:

Die Ausscheidung von Mirtazapin aus Ihrem Körper kann verzögert sein. Erforderlichenfalls verordnet Ihnen Ihr Arzt eine niedrigere Dosis.

Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren:

Mirtazapin sollte nicht von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Siehe auch Abschnitt 2, Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Art der Anwendung

Mirta TAD ist zum Einnehmen bestimmt. Sie sollten Ihre Tablette/n jeden Tag zur gleichen Zeit einnehmen, vorzugsweise einmal täglich am Abend. Auf Anordnung Ihres Arztes kann die gesamte Tagesdosis auch in Einzeldosen aufgeteilt und dann beispielsweise die Hälfte der Dosis am Morgen und die andere Hälfte der Dosis am Abend vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Mirta TAD Schmelztabletten sind zerbrechlich. Sie dürfen nicht aus der Verpackung gedrückt werden, da sie dadurch beschädigt würden. Nehmen Sie eine Tablette wie folgt aus der Verpackung:

1. Halten Sie den Blisterstreifen an den Ecken und trennen Sie einen Blisterteil vom Streifen durch vorsichtiges Reißen entlang der Perforation ab.
2. Ziehen Sie die markierte Kante der Folie hoch und lösen Sie die Folie komplett ab.
3. Drücken Sie behutsam die Tablette auf Ihre Hand.
4. Legen Sie die Tablette auf die Zunge, sobald Sie sie der Verpackung entnommen haben.



Auf der Zunge löst sich die Schmelztablette rasch auf. Die aufgelöste Schmelztablette kann mit oder ohne Wasser heruntergeschluckt werden. Ihr Mund sollte leer sein, bevor Sie die Tablette auf die Zunge legen.

Dauer der Anwendung

Gewöhnlich tritt nach 1–2 Wochen die antidepressive Wirkung von Mirtazapin ein. Bei einer ausreichenden Dosis sollte sich innerhalb von 2 bis 4 Wochen ein Therapieerfolg einstellen. Falls die Wirkung ungenügend ist, kann die Dosis von Ihrem Arzt bis auf die Maximaldosis gesteigert werden.

Wenn die gewünschte Wirkung erreicht ist, sollte die Behandlung für 4 bis 6 Monate fortgesetzt werden, bis eine schrittweise Beendigung der Behandlung in Erwägung gezogen werden kann. Wenn innerhalb von 2–4 Wochen nach Erhöhung der Dosis auf die Maximaldosis kein Therapieerfolg eintritt, sollte die Behandlung schrittweise beendet werden, um Entzugserscheinungen zu vermeiden.

Wenn Sie eine größere Menge Mirta TAD eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Mirta TAD eingenommen haben, als Sie sollten, wenden Sie sich sofort an einen Arzt oder an die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses. Nehmen Sie diese Gebrauchsanweisung und die restlichen Tabletten mit, um sie Ihrem Arzt zu zeigen. Die bei einer Überdosierung am wahrscheinlichsten zu erwartenden Symptome sind Desorientiertheit, anhaltende Schläfrigkeit, beschleunigter Herzschlag und eine leichte Erhöhung oder Erniedrigung des Blutdrucks.

Wenn Sie die Einnahme von Mirta TAD vergessen haben

Nehmen Sie Ihre Tabletten am Tag so ein, wie es von Ihrem Arzt verordnet wurde. Wenn Sie vergessen haben, Ihre Dosis einzunehmen, nehmen Sie diese ein, sobald Sie sich daran erinnern. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorhergehende Dosis vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Mirta TAD abbrechen

Wenn Sie die Einnahme von Mirta TAD plötzlich abbrechen, kann dies zu Symptomen führen wie Angstgefühlen, Übelkeit und sehr starke Erregtheit (Unruhe). Diese Symptome können vermieden werden, wenn Sie das Arzneimittel schrittweise absetzen. Ihr Arzt informiert Sie, wie die Dosis allmählich zu reduzieren ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Mirta TAD Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufig

(tritt bei 1 bis 10 von 100 Behandelten auf):

- verstärkter Appetit und Gewichtszunahme,
- Schläfrigkeit (die die Aufmerksamkeit beeinträchtigen kann); sie tritt gewöhnlich in den ersten Wochen der Behandlung auf,
- Schwindel,
- Kopfschmerzen,
- generalisierte oder lokale Ödeme (Flüssigkeitsansammlungen) in Verbindung mit Gewichtszunahme.

Gelegentlich

(tritt bei 1 bis 10 von 1000 Behandelten auf):

- Übelkeitsgefühl (Nausea).

Selten

(tritt bei 1 bis 10 von 10.000 Behandelten auf):

- verminderte Anzahl weißer Blutkörperchen in Verbindung mit erhöhter Anfälligkeit für Infektionen, plötzliches hohes Fieber
- schwere Halsschmerzen und Geschwüre auf der Mundschleimhaut,
- verminderte Anzahl roter Blutkörperchen, was ein blasses Aussehen verursacht,
- Müdigkeit und Schwindel,
- verminderte Anzahl der Blutplättchen in Verbindung mit Blutergüssen und erhöhter Blutungstendenz,
- übermäßige Hochstimmung mit überschäumender Energie (Manie),
- Verwirrtheit,
- Wahrnehmung nicht vorhandener Dinge (Halluzinationen),
- Angstgefühl*,
- Schlaflosigkeit*,
- Alpträume/lebhaft Träume,
- Ruhelosigkeit,
- Krampfanfälle (epileptische Anfälle),
- Tremor,

- plötzliche Muskelspasmen,
- Kribbelgefühl,
- Juckreiz oder Kribbeln ohne ersichtlichen Grund,
- Restless-Legs-Syndrom, Ruhelosigkeit oder das Gefühl, nicht ruhig sitzen bleiben oder nicht still stehen zu können (Akathisie),
- verminderter Blutdruck beim Aufstehen,
- plötzliche Bewusstlosigkeit,
- Mundtrockenheit,
- Durchfall,
- Erbrechen,
- Gelbfärbung von Augen und Haut (Gelbsucht), Anstieg der Leberenzyme (Bestimmung durch Blutuntersuchung),
- Hautausschlag,
- Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen.

* Unter der Behandlung mit Antidepressiva können sich im Allgemeinen Angstgefühle und Schlaflosigkeit (die Symptome der Depression sein können) entwickeln oder verschlimmern – unter der Behandlung mit Mirtazapin wurde die Entwicklung oder Verschlimmerung von Angstgefühlen und Schlaflosigkeit sehr selten berichtet.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

Fälle von Suizidgedanken und suizidalem Verhalten während der Therapie mit Mirta TAD oder kurze Zeit nach der Beendigung der Behandlung sind berichtet worden (siehe Abschnitt „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Mirta TAD“).

Sehr selten

(tritt bei weniger als 1 von 10.000 Behandelten auf):

- Missempfindungen im Mund, Taubheitsgefühle im Mund, Schwellung im Mund,
- Serotonin-Syndrom.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST MIRTA TAD AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Mirta TAD nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Mirta TAD enthält:

- Der Wirkstoff ist Mirtazapin. Jede Schmelztablette enthält 30 mg Mirtazapin.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Ethylcellulose, Mannitol (Ph.Eur.) (E421), Sorbitol (Ph.Eur.) (E420), Crospovidon, Siliciumdioxid-Hydrat, Orangensaft-Aroma (enthält Maltodextrine, modifizierte Maisstärke), Aspartam (E951), Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Wie Mirta TAD aussieht und Inhalt der Packung

Die Schmelztabletten sind weiß, rund und bikonvex.

Dieses Arzneimittel ist in Packungsgrößen mit 50 und 100 Schmelztabletten in perforierten Blistern zur Abgabe von Einzeldosen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
D-27472 Cuxhaven
Tel.: (0 47 21) 606-0
Fax: (0 47 21) 606 333
E-Mail: info@tad.de
Internet: www.tad.de

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Bulgarien	Mirzaten Q-Tab 30 mg Таблетка, диспергираща се в устата
Tschechische Republik	Mirzaten Oro Tab 30 mg Tableta dispergovatelná v ústech
Dänemark	Mirtin 30 mg
Estland	Mirzaten Q-Tab 30 mg
Finnland	Mirtin 30 mg
Deutschland	Mirta TAD 30 mg Schmelztabletten
Irland	Mirzaten 30 mg Orodispersible Tablets
Norwegen	Mirtin 30 mg
Polen	Mirzaten Q-Tab 30 mg Tabletki ulegające rozpadowi w jamie ustnej
Rumänien	Mirzaten Q-Tab 30 mg Comprimate orodispersabile
Slowakei	Mirzaten Q-Tab 30 mg Peroralna disperzibilna tableta
Schweden	Mirtin 30 mg
Niederlande	Mirzasna 30 mg
Vereinigtes Königreich	Mirtazapine 30 mg Orodispersible Tablets

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im April 2008.